Lutwinuskapelle bei Mettlach-Weiten

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Mettlach
Kreis(e): Merzig-Wadern
Bundesland: Saarland





Lutwinuskapelle bei Mettlach-Weiten: Frontansicht der Kapelle mit Treppenaufgang und vergittertem Eingangsportal (2023).
Fotograf/Urheber: Michael Grün

Die heutige Lutwinuskapelle, in den bewaldeten Saarhängen bei Mettlach-Weiten gelegen, wurde 1892 auf Trümmern eines Heiligtums zu Ehren des Frankenherzogs Lutwinus von den Eheleuten Eugen von Boch und Oktavie, geb. Villeroy, erbaut.

Der genaue Wortlaut hierzu ist an einer Gedenktafel an der Außenfassade der Kapelle zu lesen. Die auf die abgekürzte lateinische Formel *Omnia Ad Maiorem Die Gloriam* (= „Alles zur höheren Ehre Gottes“; zugleich das Motto des Jesuitenordens) folgende Inschrift in Versalien lautet (vgl. Abb.):

O. A. M. D. G.
An diesem Orte fasste gegen Ende des VII. Jahrhunderts der Frankenherzog Lutwinus den Entschluss im Thale der Saar ein Kloster zu erbauen.
Nachdem er die berühmte Benediktiner Abtei Mettlach gegründet wurde er zum Bischof von Trier berufen und starb im Rufe der Heiligkeit.
Seine Gebeine fanden in der Marienkapelle (Alterthurm) eine tausendjährige Ruhestätte und wurden bis zum heutigen Tage in der hiesigen Pfarrkirche verehrt.
Zu Ehren seines Andenkens war an dieser Stelle von dem Kloster ein Heiligthum errichtet worden, auf dessen Trümmern die jetzige Kapelle von Eugen von Boch und seiner Ehefrau Oktavie geb. Villeroy aus Anlass ihres 50 jährigen Ehejubiläums im Jahre 1892 erbaut worden ist.

In der Umgebung der Lutwinus-Kapelle befindet sich noch ein Gedenkkreuz, welches unmittelbar an einem steilen Abhang zur Saar hin errichtet wurde. Rückwärtig zu der Kapelle befindet sich ferner eine steinerne Lutwinus-Gedenkstätte mit Spolien (d.h. Bauteilen und Überresten) der Vorgängerkapellen.

Kulturdenkmal

Die Lutwinuskapelle wird in der Denkmalliste des Saarlandes vom Landesdenkmalamt Saarland geführt. Der Eintrag lautet (www.saarland.de): *„Lutwinuswald (Gewann), Flur 3, Flurstück 76/7, kath. Kapelle St. Lutwinus, 1892 (Einzeldenkmal)“*.
Mit der gleichen Lage werden ebd. auch das *„Andachtskreuz, um 1892“* und die *„Andachtskapelle mit Spolienarrangement, um 1892“* angeführt.

(Michael Grün, www.kulturdb.de / Trier, 2024)

Quelle

Gedenktafel an der Außenfassade der Lutwinuskapelle Mettlach (2023).

Internet

de.wikipedia.org: Lutwinuskapelle (Mettlach) (abgerufen 06.03.2024)
www.abel-perl.com: Private Website Thomas Abel - Die Lutwinuskapelle (abgerufen 06.03.2024)
www.deutsche-biographie.de: Neue Deutsche Biographie, Liutwin (Text Andreas Heinz, abgerufen 09.04.2024)
www.saarland.de: Denkmalliste des Saarlandes (Stand: 01.07.2022, PDF-Datei, 1 MB, abgerufen 09.04.2024)

Lutwinuskapelle bei Mettlach-Weiten

Schlagwörter: Kapelle (Bauwerk)
Ort: 66693 Mettlach - Weiten
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1892
Koordinate WGS84: 49° 30 9,91 N: 6° 35 17,69 O / 49,50275°N: 6,58825°O
Koordinate UTM: 32.325.388,63 m: 5.486.142,13 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.542.652,64 m: 5.485.269,31 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Lutwinuskapelle bei Mettlach-Weiten“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-352182 (Abgerufen: 3. November 2026)

Copyright © **LVR**